



Rueil-Malmaison, 1er avril 2009

VINCI gelingt Abschluss der Finanzierungsverträge zum A-Modell A5 zwischen Malsch und Offenburg

Nachdem die Via Solutions Südwest bereits im Februar 2009 offiziell vom deutschen Staat zur Konzessionsnehmerin erklärt wurde, steht jetzt die Finanzierung für das A-Modell A5 Malsch – Offenburg. Die eigens für das Autobahnprojekt gegründete Konzessionsgesellschaft besteht aus VINCI Concessions (Hauptanteilseigner mit 50 Prozent), MERIDIAM Infrastructure und Kirchhoff (Tochter der STRABAG SE).

Das Finanzierungskonzept setzt sich zusammen aus 400 Millionen Euro Bank-darlehen ohne Rückgriff auf die Gesellschafter. Davon entfallen 200 Millionen Euro auf ein Bankenconsortium (BBVA, Santander, KBC und NIBC) und weitere 200 Millionen Euro auf die Europäische Investitionsbank (EIB). Dazu kommen noch von den Gesellschaftern bereit gestelltes Eigenkapital und eigenkapitalsähnliche Mittel in Höhe von etwa 110 Millionen Euro.

Eine LGTT-Garantie in Höhe von 25 Millionen Euro verstärkt die sichere Finanzierung des Projektes. Dieses von der EIB neu entwickelte Finanzierungs-instrument sichert die Bankfinanzierungen von Verkehrsprojekten im Hinblick auf potentielle Risiken beim erwarteten Verkehrsaufkommen.

Das Projekt beinhaltet die Bereiche Planung, Finanzierung, Sanierung und Verbreiterung innerhalb einer Länge von 41,5 Kilometern. Außerdem umfasst es 30 Jahre Betrieb und Erhaltung des insgesamt 60 km langen Autobahnabschnitts von Malsch nach Offenburg im Südwesten Deutschlands.

Die Laufzeit der Konzession beginnt am 1. April 2009. Die auf fünf Jahre angesetzten Bauarbeiten wurden einer Arge, bestehend aus der VINCI-Tochter Eurovia Deutschland (federführend mit 50 Prozent Anteil), Kirchhoff und Reif Bauunter-nehmung übertragen.

Die Vergütung des Konzessionsnehmers erfolgt in Abhängigkeit vom Schwerverkehr (LKW über 12 Tonnen), der über das satellitengestützte Mautsystem Toll Collect erfasst wird.

Das A-Modell A5 zwischen Malsch und Offenburg ist das letzte der vier 2005 vom deutschen Staat gestarteten A-Modell-Pilotprojekte. Nach der A4 in Thüringen im Jahr 2007 ist dies das zweite Projekt, bei dem sich VINCI Concessions in der Ausschreibung durchgesetzt hat. Damit wird das Unternehmen in Deutschland zur Nummer Eins im Bereich Autobahnkonzessionen. Mit diesem Erfolg untermauert VINCI erneut seine Position in Deutschland; 2008 mit einem Umsatz von über 1,7 Milliarden Euro.

*Pressekontakt : Vanessa Lattès
Tel. : 00 33 1 47 16 31 82
E-Mail : vanessa.lattes@vinci.com*